

# Verwaltungsbericht 2020



*Im Januar lud Bürgermeister Volker Schiek zum Neujahrsempfang in die Festhalle ein.*



*Ein baulicher Höhepunkt in 2020 war die Fertigstellung des Nordheimer Rathauses und der Umzug in die neuen Räumlichkeiten.*



*Das neue Bürgerbüro ist Dreh- und Angelpunkt im Rathaus.*



*Im kleinen Kreis und nur mit geladenen Gästen konnte im Sommer die Rathauseinweihung gefeiert werden.*



*Nach knapp zwei Jahren Bauzeit konnte im August 2020 der Umzug in das neue Kinderhaus Pustebume in der Südstraße erfolgen.*



*2.200 m<sup>2</sup> Fläche bieten im neuen Kinderhaus Pustebume viel Platz zum Spielen, Entdecken und Toben*

## Gemeinde:

Das Jahr 2020 ist zwar vorüber, was aber geschehen ist, wirkt nach und wird uns noch lange beschäftigen. Die Möglichkeit, dass ein Virus den Lauf der Welt beeinflusst, wurde bis dahin als reine Theorie gesehen. Inzwischen wissen wir, dass dies bitterer und anhaltender Ernst ist. Neben dem, was wir in Nordheim und Nordhausen durch und mit Corona erlebt haben, gab es dennoch auch darüber hinaus wieder zahlreiche Ereignisse, Veranstaltungen und Baumaßnahmen.

Das aus unserer Sicht Wichtigste ist nachfolgend für Sie, liebe Leserinnen und Leser, zusammengefasst.

## Januar

### **Neujahrsempfang am 12.1.2020**

Höhepunkt des jährlichen Bürgerempfangs war die Verleihung der Verdienstmedaille der Gemeinde. Gisela Frey-Englich erhielt diese Auszeichnung in Anerkennung ihrer herausragenden und vielfältigen Verdienste in 20 Jahren kommunalpolitischen Engagements als Gemeinderätin. „Gisela Frey-Englich ist ein Glücksfall für die Gemeinde Nordheim“, so Schiek zu den Gästen des Neujahrsempfangs, welche stehend langanhaltenden Applaus für die so Geehrte spendeten.



*Großen Applaus für ihr kommunalpolitisches Engagement erhielt Gisela Frey-Englich bei der feierlichen Urkundenverleihung durch Bürgermeister Volker Schiek.*

Im Rahmen des Neujahrsempfangs fand auch die Blutspenderehrung statt. Besonders fleißig waren Hans-Günter Riecker mit 125 Blutspenden und Ewald Conte mit 100 Blutspenden.



*Die geehrten Blutspender kommen gemeinsam auf 540 Spenden.*

### **Brennholzversteigerung am 17.1.2020**

Etwa 45 Interessierte versammelten sich zur Brennholzversteigerung, die zum zweiten Mal nicht im Wald, sondern in der warmen und trockenen Aula der Kurt-von-Marval-Schule stattfand. Revierförster Jens Hey versteigerte gemeinsam mit Kämmerer Jochen Schmidt 51 Polterlose und 6 Flächenlose; das gesamte Angebot wurde verkauft.

### **Landschaftspflegetag am 25.1.2020**

Auch 2020 war die Bereitschaft sehr groß, ein paar Stunden für die Pflege unserer Landschaft zu opfern. Etwa 70 Helfer sind der Einladung der Gemeinde gefolgt und haben Müll gesammelt, überwucherte Gehölze zurückgeschnitten, Weiden gepflegt oder Nistkästen ausgeputzt. Nach aktuellem Stand ist 2021 „Virus-bedingt“ kein Landschaftspflegetag möglich. Wir hoffen aber, diese Aktion spätestens 2022 wieder durchführen zu können.



*Alle Altersklassen sind vertreten, wenn es beim Landschaftspflegetag um Schutz und Erhalt der Natur geht.*

## **Februar**

### **Markungsrundgang des Gemeinderats am 15.02.2020**

Im Mittelpunkt des Markungsrundgangs 2020 stand das Thema „Wald“. Der Revierförster, Herr Hey, führte die Mitglieder des Gemeinderats durch den Nordheimer Wald auf dem Heuchelberg. Während der Wanderung durch den Wald ging Förster Hey an verschiedenen Stellen auf die Bedeutung des Waldes aus ökologischer, aber auch aus ökonomischer Sicht ein. Aufgrund der gegebenen Situation und der tatsächlichen Nutzung steht für unseren Wald die Erholungsfunktion im Vordergrund.



*Revierförster Jens Hey erklärt den Mitgliedern des Gemeinderats die große Bedeutung des Waldes.*

## März

### Informations-Veranstaltung zur Flurbereinigung Seeloch am 4.3.2020

Effizientere Bearbeitung landwirtschaftlicher Flächen, zeitgemäße Erschließung, Verbesserung der Starkregenproblematik, Berücksichtigung ökologischer Belange, diese Punkte gehören zu den wichtigsten Argumenten für die Durchführung einer Flurbereinigung. Erstmals seit vielen Jahren steht in Rede, eine solche bei uns durchzuführen. Für die Eigentümer einer vorläufig abgegrenzten Fläche im Bereich Seeloch/Hebsack fand im März eine Informationsveranstaltung statt, bei welcher der Leiter des Amtes für Flurneuordnung im Landratsamt Heilbronn umfassend informierte. Entsprechend den weit überwiegend positiven Rückmeldungen wird das Verfahren derzeit weiter vorbereitet, wird aber bis zum hoffentlich möglichen Abschluss einige Jahre dauern.

### Corona – erste Auswirkungen der Pandemie in Baden-Württemberg

Freitag, der 13. – auch wer bisher nicht den Aberglauben vertreten hat, dass dieser Tag Unglück mit sich bringt, wird seine Meinung nach dem Jahr 2020 vielleicht geändert haben. Am 13. März 2020 wurden die ersten Auswirkungen der Corona-Pandemie in Baden-Württemberg spürbar und das bisherige Leben wurde auf den Kopf gestellt. An diesem Tag wurde unter anderem die vorübergehende Schließung der Kindertageseinrichtungen und Schulen beschlossen. Diese Maßnahme stellte nicht nur alle Familien, sondern auch die Gemeindeverwaltung vor große Herausforderungen. Welche Kinder dürfen die Notbetreuung in Anspruch nehmen? Welches Personal darf eingesetzt werden? Was ist mit den Mitarbeiter\*innen, die nicht in der Notbetreuung eingesetzt werden? Fragen über Fragen. Auch für das Personal in den Einrichtungen begann eine turbulente und herausfordernde Zeit.

Geprägt waren die nachfolgenden Monate dann von häufig wechselnden Regelungen, Einschränkungen und sehr viel Improvisation. In absolut unterschiedlichem Maß wurden die Bürger\*innen von Nordheim von der Corona-Pandemie getroffen. Während die Einen die Auswirkungen eher weniger stark wahrnahmen, kämpften Andere mit existenziellen Problemen.

Mit unserer Corona-Hotline waren wir von Anfang der Pandemie an stetiger Ansprechpartner, nicht nur für rechtliche Fragen, sondern auch für persönliche Themen und Hilfestellungen. Die Aufrufzahlen der Corona-Infoseite auf unserer Homepage, die von uns stets auf dem neuesten Stand gehalten wird, zeigen, dass großer Informationsbedarf besteht. Diesen möchten wir abdecken, so gut uns das möglich ist.

Die Infektionszahlen in Nordheim waren überwiegend auf einem niedrigen Niveau. Dies spricht für die Bürger\*innen unserer Gemeinde, die sich weitüberwiegend an die Corona-Bestimmungen gehalten und damit zur Eindämmung des Corona-Virus beigetragen haben.

## **Bürgerbus**

# **BÜRGERBUS**



Der Bürgerbus konnte 2020 nur im ersten Quartal auf Strecke sein. Da der überwiegende Teil der Fahrgäste ebenso wie unsere ehrenamtlichen Fahrer schon aufgrund des Alters zu den meist gefährdeten Personen gehören, mussten wir den Bürgerbusbetrieb bis zum heutigen Tage einstellen. Wir hoffen, dass sich die Lage bald soweit entspannt, so dass der Bürgerbus wieder fahren kann.

## April

Anfang April haben sich die ErzieherInnen der Nordheimer Kindergärten eine schöne Aktion ausgedacht, um den tristen Corona-Alltag etwas mehr Farbe zu verleihen. Entlang des Zauns am Rathauspark und am Sportgelände in Nordhausen entstand durch die Kinder ein farbenfrohes Bild aus bunten Kunstwerken. Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben!



*Großen Spaß hatten die Kinder bei der Gestaltung der bunten Kunstwerke.*

## Mai

1.5.2020

**„Aufgrund der aktuellen Situation fällt der 1. Mai in diesem Jahr leider aus ...“**

Es konnte nicht anders sein; auch beim diesjährigen Maischerz stand das Corona-Virus im Mittelpunkt. So zierten leuchtend grüne Corona-Viren den Kreisverkehr am Ortseingang von Nordheim, den Glockenstufferbrunnen, die Kreuzung bei Nordhausen und das Freibad inklusive kreativer Corona-Freibadverordnung. Die humorvolle Auseinandersetzung mit dem Thema fand zu einem Zeitpunkt statt, als die weitere Entwicklung nicht absehbar war.



*Die Unfälle an der Kreuzung bei Nordhausen Richtung Hausen waren Thema der diesjährigen Maischerze.*

## Juni

**Freibadsaison vom 19.6. bis 13.9.2020;**

**Mehr Aufwand – weniger Betrieb**

Die Corona-Umstände wirkten sich im Freibad auf so ziemlich alle Bereiche aus, vom Online-Ticketverkauf bis zur Begrenzung auf maximal 500 Freibadbesucher pro Tag. Damit möglichst viele zufrieden sein konnten, gab es drei „Schichten“: für Frühschwimmer, für Familien und ein Abendschwimmen. Die Umstände hielten immerhin 17.400 Besucher nicht davon ab, sich auch in diesem Jahr im frischen Wasser abzukühlen. Familie Pizzuto, die neuen Pächter des Kiosks im Freibad, hatten gleich in ihrer ersten Saison eine sehr herausfordernde Situation zu meistern. Insgesamt gab es 52 „Sommertage“, also Tage mit einer Außentemperatur von 25°C und

höher. Darunter waren einige Tage, an denen das maximale Kontingent von 500 Eintrittskarten komplett ausverkauft war.



*diesem Jahr mussten beim Schwimmen Verkehrszeichen beachtet werden.*

### **Nordheimlauf – dieses Jahr einmal anders**

Ein gemeinsames Lauf-Event konnte es im Corona-Jahr 2020 nicht geben. Dafür hatten Laufbegeisterte die Möglichkeit, bis Mitte September die original NHL-Strecke zu laufen und die beste gelaufene Zeit zu melden. Toll, dass auch in dieser ungewöhnlichen Zeit so viele Läufer mitgemacht haben.



*Die große Begeisterung dieser Läuferfamilie führte zum Siegerbild des Fotowettbewerbs.*

### **Bewegungstreff im Freien**

Das kostenlose Sportangebot erfreut sich großer Beliebtheit. Leider konnte in diesem Jahr der Offene Treff im Park coronabedingt nur an wenigen Wochen stattfinden.



*Die begeisterten Teilnehmer des Bewegungstreffs im Juli*

## **Stadtradeln vom 27. Juni bis 17. Juli 2020**

Für Nordheim und Nordhausen haben während den 21 Tagen „Stadtradeln“, 24 Teams mit zusammen 159 Teilnehmern insgesamt 45.799 km erradelt. Das Team mit den absolut meisten Kilometern (13.692 km) waren die 30 Radler der Radabteilung des TSV Nordhausen. Das Team vom „Rad für Männer“ (4.192 km) erradelte auch ein tolles Ergebnis. Den Zeitraum vom 26.06. – 16.07.2021 fürs nächste Stadtradeln können Sie sich heute schon vormerken.



*Auch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben fleißig Radkilometer gesammelt.*

## **Juli**

### **Kulturfeierabend am 16. Juli und am 6. August**

Nach langer Durststrecke in Sachen Kultur konnten Nordheim und Nordhausen gemeinsam mit dem Neckar-Zaber-Tourismus die Kultur im Zabergäu wieder aufleben lassen. An zwei Terminen wurde zum Kulturfeierabend eingeladen. Das Interesse an den kostenlosen Kulturhäppchen war groß: In Nordhausen ging es mit Hilbert Sept auf die Spuren der Waldenser und in Nordheim auf Entdeckungstour mit Ulrich Berger.



*Der Vorsitzende des Vereins Waldenserort Nordhausen Hilbert Sept mit den interessierten Teilnehmern vor der Waldenserkerze.*

## Kinderferienprogramm vom 30. Juli bis 17. September



Das **35. Nordheimer Kinderferienprogramm** konnte – trotz Virus – auch dieses Jahr stattfinden. An insgesamt 23 spannenden und abwechslungsreichen Angeboten von Nordheimer Vereinen und Institutionen hatten die teilnehmenden Kinder unter Beachtung einiger Hygieneregungen viel Spaß. Vielen Dank für den großen Einsatz aller Beteiligten.

### August

#### Das **46. Nordheimer Parkfest vom 15. – 17. August 2020 ...**

...musste aus bekannten Gründen auf die Zeit vom 21. – 23. August 2021 verschoben werden. Die Ausrichter freuen sich auf das kommende Jahr und die Ausrichtung des 46. Nordheimer Parkfestes.

#### **Nordheim wird „Weinsüden Weinort“**

Gemeinsam mit drei weiteren Weinorten im Zabergäu wurde der Gemeinde Nordheim im Oktober das Prädikat „Weinsüden Weinort“ verliehen.

Das Siegel „Weinsüden Weinorte“ prämiert Städte und Gemeinden, die auf eine lange Weintradition zurückblicken und ein breites weintouristisches Angebot aufweisen. Im nächsten Jahr sind gemeinsame Marketingaktivitäten geplant, insbesondere sollen weintouristische Erlebnisangebote gebündelt werden.



*Gemeinsam mit der Württembergischen Weinkönigin und der Geschäftsführerin des Neckar-Zaber-Tourismus freuten sich vier Bürgermeister aus unserer Neckar-Zaber-Region über die Ernennung zum Weinsüden Weinort.*

## **Nordheimer Adventskalender**

Nach der erfolgreichen ersten Auflage im Jahr 2019 gab es auch im vergangenen Dezember 2020 den Nordheimer Adventskalender. Insgesamt wurden 95 Gewinne im Gesamtwert von über 4.000 € verlost. Die gesamte Auflage von 1.000 Kalendern konnte verkauft werden. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Bürgerstiftung Nordheim für die Finanzierung deren Projekte zugute.



*Die Auszubildenden Lea Conte und Pauline Spranz ziehen die Gewinnnummern des Nordheimer Adventskalenders.*

## **Aus der Gemeindeverwaltung**

Zum Jahresende 2020 waren bei der Gemeinde Nordheim insgesamt 219 Mitarbeiter\*innen angestellt, davon befanden sich 13 Personen in Elternzeit. Während des Jahres wurden 37 Beschäftigte neu eingestellt, 13 schieden aus den Diensten der Gemeinde aus.

Die Gemeindeverwaltung legt großen Wert auf die Ausbildung von eigenen Nachwuchskräften. Nachdem die räumlichen Verhältnisse im Rathaus im Jahr 2020 deutlich verbessert wurden, konnte wieder verstärkt in diesen Bereich eingestiegen werden. Im September 2020 begannen 2 junge Frauen die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Zur gleichen Zeit starteten 2 junge Männer mit dem 6-monatigen Einführungspraktikum in den Studiengang „Public Management“. Während dieses Studiums ist im weiteren Verlauf eine Praxisphase vorgesehen. 3 Studentinnen absolvierten einen Teil dieser Praxisphase in unserer Verwaltung. Coronabedingt konnten in diesem Jahr leider nur sehr wenige Schul- und Orientierungspraktika für Schüler\*innen angeboten werden.

Vier junge Erwachsene absolvieren seit September 2020 ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Gemeinde Nordheim. 2 FSJlerinnen unterstützen in der Kurt-von-Marval-Schule und der Schülerbetreuung und 2 FSJlerinnen ergänzen das Team von Krippe und Kindergarten.

Die Gemeinde betreibt zum Jahresende 2020 6 Kindertagesstätten mit insgesamt 16 Kindergartengruppen (Ü3) und 6 Krippengruppen (U3).

Alleine für den Bereich Bildung und Betreuung beschäftigt die Gemeinde 84 Personen mit unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen. Eingesetzt sind die Kräfte in Krippe, Kindergarten, Schülerbetreuung, Jugendhaus und Schulsozialarbeit.

Auch im pädagogischen Bereich versucht die Gemeinde dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken und setzt daher stark auf die eigene Ausbildung pädagogischer Fachkräfte. Aktuell durchlaufen 9 Auszubildende vom ersten bis zum dritten Ausbildungsjahr die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin (PiA).

## Einwohnermeldeamt – Stand 31.12.2020 (Zahlen des Vorjahres jeweils in Klammern)

- Zuzüge: nach Nordheim 382 (443) Nordhausen 88 (105)
- Wegzüge: aus Nordheim 398 (416) Nordhausen 83 (99)
- Umzüge: Nordheim nach Nordheim 136 (129)  
Nordheim nach Nordhausen 8 (25)  
Nordhausen nach Nordhausen 16 (14)  
Nordhausen nach Nordheim 21 (16)
- Einwohner auf 31.12.19  
Nordheim 6787 Nordhausen 1558  
Einwohner auf 30.11.20  
Nordheim 6826 Nordhausen 1564
- ausgestellte Reisepässe: 282 (455)
- ausgestellte Personalausweise: 934 (844)
- ausgestellte Kinderausweise: 87 (130)

## Standesamt – Stand 31.12.2020

- Geburten in Nordheim/Nordhausen 0 (1)
- Geburten auswärtig 98 (81)
- Eheschließungen: 29 (35)
- Sterbefälle: 33 (34)
- Kirchnaustritte: 52 (77)
- Bestattungen: 82 (67)

## Sozialamt – Stand 31.12.2020

- Sozialhilfeanträge: 2 (3)
- Wohngeldanträge: 36 (35)
- Wohnberechtigungsscheine: 10 (4)

## Freiwillige Feuerwehr – Stand 31.12.2020

Zahl der Einsätze 47 (57)

## Gewerbeamt – Stand 31.12.2020

- Gewerbe-Anmeldungen: 58 (65)
- Gewerbe-Ummeldungen: 18 (13)
- Gewerbe-Abmeldungen: 36 (41)

## Bauamt

Im Jahr 2020 gingen im Bauamt 37 Baugesuche ein, davon 12 für Neubauten.

### **Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens in der Südstraße mit Vereinsräumen**

Am Neubauprojekt des 6-gruppigen Kindergartens in der Südstraße wurde das ganze Jahr über mit Hochdruck gearbeitet, um einen Bezug der Räume nach den Kindergartenferien im August zu ermöglichen. Das ist dann auch gelungen, wenn auch die erste Zeit noch mit Provisorien umzugehen war. Vielen Dank den Kindern, Eltern und Erzieherinnen für das Verständnis.



*Das neue Kinderhaus Pustblume in der Südstraße.*

Nach Fertigstellung zeigt sich die städtebauliche Wirkung des neuen Kindergartens. Die Außenfassade ist mit Aluminium-Blechtefeln gestaltet, die mit einem vorgegebenen Lochmuster durchzogen sind. Am Haupteingang ist so auch eine Pustblume eingearbeitet, die dem Gebäude seinen Namen gibt.

Nicht alltäglich ist ein Kindergarten-Umzug, wie er dann im August stattfand. Mit dem Beginn der Sommerferien wurden die Interimscontainer am Schulgelände abgebaut, wo bis dahin 3 Kindergartengruppen untergebracht waren. Hierzu wurde die Containeranlage zunächst auseinandergeschraubt und dann anschließend mit einem Mobilkran auf einzelne Tieflader gesetzt. Die Aufstellfläche wird nun wieder als Pausenhof genutzt.



*Ein Kindergarten fliegt davon.*

Die Außenanlagen des neuen Kinderhauses in der Südstraße und die Vereinsräume im Untergeschoss wurden im Oktober fertiggestellt. Das Ergebnis war die kurze Wartezeit jedoch wert. Auf der Nordseite des Gebäudekomplexes wurden Spielgeräte für die Kinder errichtet, Bewegungsflächen befestigt, Rasenflächen angesät und sogar ein kleines Gärtchen angelegt. Ebenso gibt es einen großen Sandkasten sowie ein großes Sonnensegel für den Sommer.



Zeitgleich zu den Außenanlagen am Kindergarten wurde der neue Zugang zu den Vereinsräumen an der Westseite des Neubaus hergestellt.



Zur barrierefreien Erreichbarkeit wurde eine langgezogene Rampe sowie eine Treppe errichtet.

## **Rathausneubau und -umbau**

Auch beim Großprojekt Rathausneu- und -umbau ging es in den ersten Monaten des Jahres 2020 mit großen Schritten in Richtung Fertigstellung. Im Innenraum fanden die letzten Ausbauarbeiten statt; rund um das Gebäude wurden die Außenanlagen hergestellt. Im Spätjahr hat der Bauhof dann die Beetflächen rund um das Rathaus bepflanzt.

Auf der Südseite zeigt sich die Rathauterrasse deutlich vergrößert, auf der Westseite gibt es Parkplätze und eine Elektroladesäule, der neue Zugang zum Haupteingang auf der Nordseite ist barrierefrei und damit eine deutliche Verbesserung gegenüber früher.

Deutlich besser sind auch die Arbeitsverhältnisse für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Allerdings wäre unter den doch sehr beengten Bedingungen im Provisorium des Gemeindezentrums Alter Bauhof eine Arbeit unter Corona-Bedingungen kaum vorstellbar gewesen.



Im Juni konnte umgezogen werden. Mit vereinten Kräften der Rathausmitarbeiter, der Hausmeister und dem Bauhof wurde sämtliches Inventar aus dem Alten Bauhof in die neuen Räume geschafft. Die Bestandsmöbel, die weiterverwendet werden, hat ein Umzugsunternehmen abgebaut, transportiert und wieder aufgebaut. Dank guter Organisation war der Rathausumzug bis zur Arbeitsfähigkeit in den neuen Räumen innerhalb eines Tages abgeschlossen. Die letzten Kleinigkeiten, insbesondere im technischen Bereich, und die Umsiedlung und gleichzeitige Überarbeitung der Registratur sind noch zu erledigen.

Bedauerlicherweise konnte das Rathaus durch die Corona-Umstände nicht in der geplanten Form eingeweiht und der Bürgerschaft bei einem Tag der offenen Tür präsentiert werden. Nur wenige Ehrengäste waren „abstandshalber“ bei der offiziellen Übergabe möglich, die am 25. Juli 2020 stattfand.

Die Einweihungsfeier und die Besichtigungsmöglichkeit für alle Interessierten sollen nachgeholt werden, sobald das möglich ist.

## Endausbau der Straßen in den Gebieten „Zimmerer Höhe“ und „Süd-West III“

Mitte Juli wurden die Schlussbeläge der Straßen in den Baugebieten Zimmerer Höhe und Süd-West III eingebaut. Zuvor hat die ausführende Firma die defekten Randsteine ausgetauscht und die Schachtdeckel auf die Höhe des Endbelags neu ausgerichtet. Anschließend folgte der eigentliche Endbelag, der mit dem Asphaltfertiger eingebaut worden ist.



*Trotz Asphaltfertiger ist in Randbereichen oder um Schächte herum auch noch Handarbeit erforderlich.*

## Granulataustausch auf dem Kunstrasenplatz

Im Juli musste der Kunstrasenplatz gesperrt werden, nachdem festgestellt wurde, dass das vorhandene Granulat zur Verklumpung neigt. Nach Klärung von rechtlichen Fragen wurde der Austausch des Granulats beauftragt, der Spätjahr erfolgte. Dabei wurde das vorhandene Granulat-Sandgemisch mit speziellen Maschinen aus dem verlegten Kunstrasen ausgekehrt und abgesaugt. Anschließend wurde das neue Granulat aufgebracht, verteilt und eingearbeitet. Der Kunstrasenplatz ist damit aus baulicher Sicht wieder für den Betrieb freigegeben – derzeit verhindern leider die Corona-Regelungen seine Nutzung.



Unglücklicherweise wurde zeitgleich mit den Problemen des Kunstrasens auch der Nordheimer Rasensportplatz vom Juni-Käfer heimgesucht. Auch hier war während der Auseinandersetzung mit dem Problem und der Suche nach einer Lösung die Nutzung des Platzes zeitweise nicht möglich oder eingeschränkt. Ob die eingesetzten Nematoden tatsächlich dem Käfer den Garaus machen, wird sich erst in Zukunft herausstellen; die Behandlung muss regelmäßig wiederholt werden.

### **Waldkindergarten Wurzelzwerge**

Mit dem Übergang des Waldkindergarten Wurzelzwerge in kommunale Trägerschaft ist die Gemeinde auch für bauliche Maßnahmen zuständig.

Im Herbst 2020 erhielt das Pultdach über der Schutzhütte in der Weinbergstraße eine Dachbegrünung. Hierzu wurde auf die vorhandene Dachabdichtung zunächst ein Schutzvlies aufgebracht, darauf dann das Substrat für die Begrünung.

Im Inneren der Schutzhütte findet sich ein neuer Kaminofen, weil der alte nicht mehr den Vorschriften entsprach. Im Wald selbst laufen derzeit die Arbeiten an einem neuen Astsofa, das ist ein kreisrunder Aufenthaltsort für die Kinder, bestehend aus Ästen und einer Plane als Überdachung.



### **Sanierung des Sitzungssaals im Gemeindezentrum Alter Bauhof**

Etwa zwei Jahre lang wurde das Gemeindezentrum Alter Bauhof zur provisorischen Unterbringung der Gemeindeverwaltung genutzt. Nach dem Umzug der Verwaltung ins neue Rathaus ging es im Gemeindezentrum an den Rückbau und an die Sanierung der Räumlichkeiten. Umfangreichste Maßnahme war dabei die Sanierung des Sitzungssaals und die Erneuerung der Medientechnik. Dafür waren umfangreiche Leitungsarbeiten notwendig; die komplette Verdrahtung musste aktualisiert und ergänzt, die Steuerungstechnik überholt werden. Die unzureichende Beleuchtung im Sitzungssaal wurde durch eine LED-Beleuchtung ersetzt, zusätzlich sind Strahler für eine Bühnenbeleuchtung vorgesehen, weil möglichst bald auch wieder kulturelle Veranstaltungen im Alten Bauhof stattfinden sollen. Auch der Gemeinderat soll bald wieder im Sitzungssaal tagen.



Soweit erforderlich wurden in den weiteren Räumen des Gemeindezentrums Trennwände ausgebaut und Flächen neu gestrichen. Am Dach wurden schadhafte Stellen abgedichtet.

## Bebauungsplan Ortskern Nordhausen; 1. Änderung

Durch die Verlegung der Landesstraße L 1106 auf die Ortsumfahrung wird es zunehmend attraktiv, durch Umnutzung bisher landwirtschaftlich genutzter Gebäude eine Nachverdichtung durch Wohnungsbau zu realisieren. Dies ist im Grundsatz zu begrüßen, da es der Innenentwicklung dient und gleichzeitig den Flächenverbrauch reduziert.

Um Fehlentwicklungen zu vermeiden, wurden durch Bebauungsplanänderung die zulässige Anzahl der Wohneinheiten je Gebäude auf 6 Wohneinheiten je Einzelhaus bzw. 3 Wohneinheiten je Doppelhausteil beschränkt. Zusätzlich ist eine Stellplatzverpflichtung auf 2 Stellplätze/Wohnung beschlossen worden.



## Ausbau der Ortsdurchfahrt im Zuge der Landesstraße L 1105

Im März 2020 wurde der Gemeindeverwaltung kurzfristig mitgeteilt, dass die mangelhafte Fahrbahn der L 1105 im Bereich der Nordheimer Ortsdurchfahrt teilweise erneuert werden soll. Grund für die Dringlichkeit der Baumaßnahme war, dass im nächsten Jahr bereits eine Vollsperrung von Klingenberg zur Sanierung der dortigen Ortsdurchfahrt ansteht. Die Maßnahme wurde durch das Landratsamt Heilbronn ausgeführt. Der Ausbaubereich, bestehend aus 3 Bauabschnitten, erstreckte sich von der Lauffener Straße 8/9 über die Hauptstraße bis zur Einmündung der Heilbronner Straße in die L 1106.



Vor der Erneuerung der Fahrbahn wurden zunächst erforderliche Arbeiten am gemeindlichen Wasserversorgungs- und Kanalnetz vorgenommen. Hierbei wurden Wasserleitungen sowie bei Bedarf auch Hausanschlussleitungen erneuert, die sich innerhalb der Ausbaustrecke befanden. Zudem wurden Kanalschächte saniert, soweit das notwendig war. Von der HNVG wurde eine bestehende Gasleitung ersetzt.



Nach den Leitungsarbeiten folgten die Straßenbauarbeiten von Ende Juli bis Ende November. So wurde die bestehende Asphaltdecksicht abgefräst und die Tragschicht abgetragen. Daraufhin wurde der Vollausbaubereich eingeschottert und im Anschluss eine Asphalttrag- und Binderschicht aufgetragen, auf welcher dann schlussendlich im gesamten Baufeld und in einem Zuge die Deckschicht aufgebracht wurde.



Angesichts der umfangreichen Straßenbauarbeiten bot es sich an, den vorgeschriebenen barrierefreien Ausbau der im Ausbaubereich liegenden Bushaltestellen gemeinsam mit diesen Arbeiten durchzuführen. Die Bushaltestellen „Auf dem Weihen“ wurden zunächst zurückgestellt, da Fördergelder für den Umbau abgegriffen werden sollen und hier im Nachhinein nicht in den Straßenbelag eingegriffen werden muss. Der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle „Siegeshalle“ war an ihrem bisherigen Standort nicht möglich; sie wurde deshalb gegenüber der Haltestelle „Obere Gasse“ in die Hauptstraße verlegt. Im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle vor der Metzgerei Geiger wurden Parkplätze geschaffen.



*Die neue Bushaltestelle „Obere Gasse Süd“*

## Bebauungsplanverfahren „Vereinsgelände RRKV“

Um einen anforderungsgemäßen Trainings- und Wettkampfbetrieb des Rad-, Rollschuh- und Kraffahrervereins zu gewährleisten, beabsichtigt der Verein, seine bestehende Rollschuhbahn zu überdachen, sowie das bestehende Vereinsheim mit Umkleiden und Toiletten zu erweitern. Den Satzungsbeschluss für den notwendigen Bebauungsplan fasste der Gemeinderat in der Septembersitzung.



## Bebauungsplanverfahren „Wohnen am Auerberg“

Auf dem Areal der früheren Schreinerei Werner im Schelmental, das zuletzt als Werk 2 der Fa. AS Schneider genutzt wurde, soll im Zuge innerörtlicher Nachverdichtung ein Wohngebiet entstehen. Auch hierfür ist ein Bebauungsplanverfahren notwendig. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan erfolgte in der Aprilsitzung des Gemeinderates. Momentan muss die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes warten, bis Aussagen zu Lärmwerten bzw. zum Umgang mit denselben vorliegen.



So sieht ein Entwurf für eine denkbare Wohnbebauung auf der bisher gewerblich genutzten Fläche im Schelmental aus.

## **Sanierungsgebiet Nordhausen II**

In diesem Jahr konnten bereits die ersten privaten Fördermaßnahmen im Sanierungsgebiet bezuschusst werden. Hierunter gehört insbesondere ein Gebäudeabbruch in Verbindung mit einer abgestimmten Neubebauung des Grundstücks. Möglichst bald auch mit der Planung für die grundsätzliche Sanierung der Ortsdurchfahrt begonnen werden.

## **Bauhof**

### **Pflasterbeläge in der Hauptstraße und in Gehwegflächen**

Auch in diesem Jahr mussten einige Verdrückungen an Pflasterflächen beseitigt werden. Hierzu wird regelmäßig das vorhandene Pflaster aufgenommen und neu verlegt. In mehreren Teilabschnitten von Gehwegen wurden die durch Baumwurzeln angehobenen Pflasterbeläge aufgenommen und neu verlegt. Dabei dürfen die Wurzeln nicht beschädigt werden, um das Eindringen von Pilzkrankungen möglichst zu vermeiden.

### **Sportplätze**

Die Rasensportplätze in Nordheim und Nordhausen wurden vom Bauhof tiefengelockert, um die Versickerung des Wassers sicherzustellen und dadurch die Verwurzelung des Rasens in tiefere Schichten zu ermöglichen. Auf dem Rasenplatz in Nordheim mussten die Larven des Junikäfers durch Ausbringung von Kalkstickstoff und anschließend mit Nematoden bekämpft werden. Für diese Arbeiten und einige Zeit danach waren die Sportplätze für den Spielbetrieb gesperrt.

### **Kanalnetz**

Im Kanalnetz wurden wieder rund 1.200 Rattenköder ausgelegt. Nach der Auslegung müssen alle Kanalschächte in einem vorgegebenen Zeitraum darauf kontrolliert werden, ob die Köder angefressen bzw. aufgefressen sind, um nochmals Köder nachzulegen.

Die Reinigung der Straßeneinläufe umfasst die jährliche Leerung von 1.900 Schmutzeimern. Diese wurden durch eine Fremdfirma geleert und dabei beschädigte Eimer getauscht. Im Jahreslauf werden vom Bauhof zusätzlich festgestellte / gemeldete Eimer geleert.

### **Bäume und Grünanlagen**

Jährlich werden vom Bauhof ca. 3.400 Bäume jeweils im belaubten und im unbelaubten Zustand kontrolliert. Diese Kontrolle wird mit der Baum-App protokolliert, die Daten werden für die nachfolgende Baumpflege ausgelesen. Der so erstellte Pflegeplan wird dann im Jahreslauf abgearbeitet.

Über 10 km Hecken und Sträucher entlang von Feldwegen und Straßen wurden durch eine Fremdfirma geschnitten. Die Aufnahme und Entsorgung des Schnittgutes erfolgte teilweise durch eigene Kräfte.

Die Gemeindegärtnerei hat im Frühjahr und im Herbst wieder alle Beete, Flächen, Balkonpflanzen und Pflanztröge bepflanzt. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt mehr als 14.000 Pflanzen gesetzt.

Auch die Bepflanzung und die anschließende Pflege der Grünflächen rund um das neue Rathaus wurde durch den Bauhof ausgeführt.



*Bepflanzung eines Beetes im Park.*

## **Spielplätze und Kindergärten**

Auf allen Spielplätzen sowie in den Kindergärten wurde der Sand in den 19 Sandkästen der Gemeinde mit einer Gesamtfläche von über 1.000 qm von einer Fachfirma gereinigt und die Sandfüllung durch den Bauhof ergänzt. Als weitere Maßnahme auf den Spielplätzen wurde der Fallschutz aus Holzhackschnitzel gelockert und teilweise ergänzt bzw. ausgetauscht. Die bei den jährlichen und monatlichen Spielgerätekontrollen festgestellte Mängel wurden vom Bauhof, durch Austauschen der beschädigten Teile, beseitigt.

## **Wasserversorgung**

Von der HVG mussten 9 Wasserrohrbrüche an Hauptleitungen und an Hausanschlüssen in Nordheim und Nordhausen instandgesetzt werden. Hierbei wurden die Leitungen in Teilbereichen ausgetauscht oder Inliner in die vorhandenen Leitungen der Hausanschlüsse eingezogen. Obwohl das Wasserwerk an die Heilbronner Versorgungsgesellschaft abgegeben wurde, werden nach wie vor die Wasserzähler turnusgemäß von der Gemeinde getauscht. Im Jahr 2020 standen rund 450 Wasseruhren zur Auswechslung an, diese wurden von Mitarbeitern des Bauhofes getauscht.

## **Winterdienst**

Im milden Winter 2019/2020 mussten vom Bauhof keine Winterdienst-Einsätze gefahren werden.

## **Straßenbeleuchtung**

Die Kontrolle und Instandsetzung der Straßenbeleuchtung ist an die Netze BW vergeben. Diese hat bei 10 Einsätzen 110 ausgefallene Leuchten instandgesetzt. Nach durchgeführter Standsicherheitsprüfung mussten 5 Masten erneuert werden. Bei 3 beschädigten Lichtmasten konnte der Schadensverursacher nicht ermittelt werden. Die Kosten mussten deshalb von der Gemeinde übernommen werden.

Bei der Revision der mit herkömmlichen Leuchtmitteln bestückten Leuchten wurden ca. 1000 Leuchtmittel getauscht.

### Gemeindefinanzen 2020

Auch die Gemeindefinanzen waren 2020 maßgeblich von den beiden großen Bauprojekten der Gemeinde bestimmt, dem Rathausneu- und Umbau und dem Bau des 6-gruppigen Kindergartens in der Südstraße. Die Abrechnung der einzelnen Gewerke und die Abwicklung der Investitionszuschüsse waren hierbei die bestimmenden Aufgaben für die Gemeindekämmerei.

Die weitere große Aufgabe war die Fertigstellung der Vermögensbewertung. Diese ist zwischenzeitlich in die Eröffnungsbilanz der Gemeinde eingeflossen.

In der Novembersitzung wurden die Bilanzzahlen dem Gemeinderat vorgestellt.

Vereinfacht stellt sich die Bilanz der Gemeinde zum 1.1.2017 wie folgt dar:

AKTIV-Seite	PASSIV-Seite
<b>Vermögen gesamt:</b>	<b>Eigenkapital</b> einschl.
	Sonderposten + Rückstellungen
66.322.890 €	65.581.537 €
	<b>Fremdkapital</b> einschl.
	Rechnungsabgrenzung
	741.353 €
<b>66.322.890 €</b>	<b>66.322.890 €</b>

Die Weiterführung dieser Eröffnungsbilanz erfolgt nun entsprechend der weiteren jährlichen Rechnungsergebnisse.

Mit der für 2020 eingeplanten Kreditaufnahme konnte bis in den Dezember abgewartet werden. Entgegen der Kreditermächtigung von 2,615 Mio. EUR waren „lediglich“ 2 Mio. EUR als Darlehen aufzunehmen.

Der Schuldenstand auf Ende 2020 wird voraussichtlich 5.408.656 € betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 647 EUR im Vergleich zu 412 EUR im Vorjahr entspricht. Der Landesdurchschnitt liegt bei 536 EUR / Einwohner.



## Ortsbücherei Nordheim

Im Jahr 2020 haben Büchereinutzer die Angebote der Ortsbücherei auf ganz andere Weise entdeckt, da das Haus für einige Zeit geschlossen bleiben musste. Das Stöbern im Regal wurde ersetzt durch Medienpakete, die im Vorraum der Ortsbücherei zur Abholung bereitgelegt worden sind. Die Suche nach passenden Medien am Regal wurde ersetzt durch Recherchen im Online-Katalog, Telefonate oder E-Mails. Online-Tutorials haben Neueinsteigern die Nutzung der Online-Angebote erleichtert. Neue Büchereiangebote, wie z. B. die Bestellung eines Überraschungspaketes wurden eingeführt. Unter anderem bleibt dieser neue Service durch die vielen positiven Rückmeldungen nun fester Bestandteil des Büchereiangebots.

Während der Schließzeit wurden unter anderem auch die Schaufenster mit Medien bestückt und Büchereiangebote vorgestellt. Die Schaufensterausstattung ist auch den Mitarbeitern des Corona-Archivs der Uni-Hamburg positiv aufgefallen und wurde mit einem Beitrag in das Archiv aufgenommen.

Die diesjährige Aktion zu den Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schule wurde von der Redaktion „Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg“ als #heldentat in den sozialen Netzwerken veröffentlicht. Worüber wir uns natürlich freuen. Sicher werden wir im nächsten Jahr wieder mit einer neuen Aktion an den Nachhaltigkeitstagen teilnehmen.



Die Schließung der Büchereiräume war auch für die Teilnehmer des Sommerlese-Clubs kein Hindernis, über die Sommerferien viele neue Bücher zu entdecken. Der Sommerleseclub „Heiss auf Lesen“ hat trotz der Einschränkungen stattgefunden, nur eben ganz anders als sonst. Auch in diesem Jahr freuten sich die Teilnehmer über die Urkunden und Preise, die leider nicht persönlich übergeben werden konnten. Auf die gemeinsame Abschlussparty freuten sich die Teilnehmer in den letzten Jahren auch immer besonders, leider war diese Aktion in diesem Jahr nicht möglich.

Gerne hätte die Ortsbücherei auch zur 30. Adventsmusik eingeladen. Nach 29 Jahren konnte diese Veranstaltung in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Auch die Kooperationen mit Schule und Kindergarten mussten mit neuen Ideen angegangen werden. So haben sich die Erzieherinnen der Kindergärten in Nordheim und Nordhausen an die kreative Arbeit gewagt und für jede Kindergartengruppe ein individuelles E-Book erstellt. Es wurden Geschichten geschrieben, passende Fotos gestaltet und alles Material vom Ortsbücherei-Team in einem E-Book zusammengeführt. So konnten die Kindergartenkinder ihr eigenes Kindergarten-E-Book vorgelesen bekommen.

Vieles ist anders, jedoch freuen wir uns, Sie alle trotz der weiterhin geltenden Einschränkungen in der Bücherei begrüßen zu dürfen. Dazu haben wir unsere Öffnungszeiten von 16 Öffnungsstunden auf 19 Öffnungsstunden erweitert und auch eine Samstagsöffnung ermöglicht. Wir erarbeiten neue Angebote, die das Büchereierlebnis auch während der besonderen Umstände aufrechterhalten können und freuen uns über den Kontakt mit Ihnen. Gerne vor Ort, telefonisch oder online.

## Grundschule Nordhausen

Eigentlich haben wir bei jedem Rückblick an dieser Stelle den Eindruck, auf ein ganz besonderes Jahr zurückzuschauen, doch für das Jahr 2020 müssen wir dies unter einem ganz neuen Blickwinkel heraus sagen! Auch diesmal gibt es viel aus unserem Schulleben zu berichten, wenngleich, wie in allen anderen Lebensbereichen, unter den Corona Aspekten das Jahr an vielen Stellen einen anderen Verlauf nahm, als ursprünglich geplant.

Zu Jahresbeginn ahnten wir von all den Änderungen noch nichts. Und so kamen wir bei unseren gemeinsamen Lernentwicklungsgesprächen in regen Austausch mit Eltern und Kindern. Unsere Viertklässler beschäftigten sich mit der Frage, wie es für sie nach der Grundschulzeit weitergehen würde. Im Rahmen dieses Themas erlebten sie einen interessanten Vormittag an der Kurt-von-Marval-Schule, der Einblicke in den Schulalltag eines Fünftklässlers bot. Kurz vor den Faschingsferien gab es, wie in jedem Jahr, unsere Faschingsfeier mit tollen Kostümen. Nach den Faschingsferien konnten unsere Viertklässler noch das Projekt „Zeitung in der Grundschule“ beginnen. Der Termin im Druckhaus fand vor der Pandemie statt und war ein beeindruckender Ausflug. Leider musste dieses Projekt, wie so viel Anderes auch, abgebrochen werden. Für alle Klassen war noch ein erster Waldtag möglich, was immer ein besonderer Schultag ist.



*Kinder der Eulenklasse bei ihrem Waldtag im Januar 2020.*

Im Februar starteten wir Lehrerinnen gemeinsam mit der Gemeinde Nordheim als Träger unserer Schule den Prozess des Medienentwicklungsplanes und hießen dazu ein Beratungsteam des Landesmedienzentrums willkommen. Da unsere Schule hinsichtlich der technischen Ausstattung verbessert werden sollte, wurden in den Faschingsferien alle Klassenzimmer und weiteren Räume neu verkabelt, um für die geplanten Veränderungen im technischen Bereich gerüstet zu sein. Die Entwicklung des Medienentwicklungsplanes war fortlaufende Aufgabe im gesamten Kalenderjahr und findet noch im Winter mit Einreichung desselben einen ersten Abschluss.

Nach den Faschingsferien freuten wir uns alle auf unseren Höhepunkt in diesem Jahr, eine große Projektwoche mit dem HOPE – Theater aus Nairobi und einem großen gemeinsamen Fest unserer gesamten Schulfamilie. Doch bereits Anfang März spürten wir die Coronawelle auf uns zukommen, mit all den Unsicherheiten und Ängsten. Relativ schnell wurde uns klar, dass das geplante Projekt nicht in dem Maße stattfinden konnte, wie erhofft und geplant. Als dann die vorübergehende Schulschließung und damit das Lernen zuhause beschlossen wurde, waren wir erst einmal traurig über das abgesagte Projekt und gleichzeitig in Sorge, dass wir gesund durch diese Zeit kommen würden.

Die erste Phase des Zuhauselernens gelang unserer Ansicht nach gut, selbstverständlich war es eine enorme Herausforderung aller Beteiligten, da es so etwas noch nie gegeben hatte. Wir Lehrerinnen richteten „Lernpakete“ und konnten unsere Schülerinnen und Schüler erst einmal eine längere Zeit nicht sehen. Das Gespräch am Telefon, der Austausch am Gartenzaun oder die Möglichkeit der Rückmeldung per Briefen und E-Mails ermöglichte uns neue Kommunikationserfahrung. Wir hörten von kreativen Projekten, Familienerlebnissen der besonderen Art und immer wieder neuen Ideen in dieser Zeit. Große Trauer herrschte bei den Viertklässlern wegen des abgesagten Schullandheimes, doch bald wurde klar, dass im Laufe des Jahres auf noch mehr Dinge verzichtet werden musste.

Für uns alle war es eine große Freude und Erleichterung, als vor den Pfingstferien endlich die Ersten Schülerinnen und Schüler wieder zum Unterricht in die Schule kommen durften. Die Viertklässler waren die Ersten, mit denen wir auf möglichst normale Art und Weise das Schulleben wieder gestalten konnten. Bald war der rollierende Unterricht eine gewisse Normalität – die Gruppen waren kleiner, der persönliche Kontakt umso intensiver.

Zum Schuljahresende konnten wir unsere ursprünglichen Klassen wieder gleichzeitig begrüßen und die Tage immer normaler gestalten. Ein besonders schöner Tag war unser „Kinder-Sommer-Tag“ am letzten Dienstag des Schuljahres. In den Klassengruppen durfte unser erweitertes Schulgelände genutzt werden: im Schulgarten wurde geerntet und genascht, im Garten der Stille konnte man Geschichten lauschen, um das Schulhaus herum wurde Schafwolle gewaschen, Fingerstricken konnte ausprobiert werden und Webstücke wurden fertiggestellt.

Auf dem Spielplatz gab es eine Geschicklichkeitsrallye zu bewältigen und auf dem Sportplatz sorgten Wasserstationen für eine tolle Abkühlung. Am Ende dieses Tages sammelten sich alle Klassen – natürlich mit dem erforderlichen Abstand – auf dem Sportplatz, wo wir uns von unserer jungen Kollegin Lisa Merkle verabschiedeten, die ab dem neuen Schuljahr an einer anderen Grundschule weitere Erfahrungen sammeln wird.

Wie in jedem Jahr war die Verabschiedung unserer Viertklässler ein besonderes Ereignis – das wollten wir uns auch in Coronazeiten nicht nehmen lassen. So durften alle Viertklässler einen Programmbeitrag einstudieren und dieser wurde als Film allen unseren Schülerinnen und Schülern gezeigt. Im kleinen Rahmen wurden die Viertklässler persönlich und sehr herzlich von ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden verabschiedet. Alle Schülerinnen und Schüler gingen, wie auch wir Lehrerinnen, mit Vorfreude und mit vielen Fragen, was das neue Schuljahr wohl bringen würde, in die Sommerferien.



Die Viertklässler der Füchseklasse verabschiedeten sich auf „foxy“ Art.



*Vierer der Eulenklasse beim gemeinsamen Fotoshooting mit Maske.*

Nach der Sommerpause, die wir Lehrerinnen neben dem Erholen auch zum Überarbeiten und zum Ordnen und Sortieren unserer Lernumgebung nutzten, starteten wir gut ins neue Schuljahr, auch wenn klar war, dass vieles nach wie vor anders sein würde. Neu im Team konnten wir Frau Schweser begrüßen, die als Klassenlehrerin der Waschbärenklasse die ehemaligen Drachen übernommen hatte und schon in den Wochen vor den Sommerferien bei uns mitgearbeitet hatte.

Sie gehört zwischenzeitlich ganz selbstverständlich zu unserem Team und wir freuen uns über das gute Miteinander.

Die Stundenplangestaltung erforderte viele neue Überlegungen, um den Unterricht unter Pandemiebedingungen gut bewältigen zu können. Seit Schuljahresbeginn haben wir zwei Ein- und Ausgänge und wir alle bedauern es, dass bisher nie alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam Pause machen können.



*Die neue Eulenklasse gemeinsam bei der ersten Unterrichtsstunde*

Gleich in der ersten Schulwoche durften wir unsere 18 neuen Erstklässler begrüßen. In diesen besonderen Zeiten fanden zwei Einschulungsfeiern nacheinander statt. Leider konnten wir unsere neuen Kinder nicht im gewohnt großen Rahmen empfangen, doch durch die kleinen Feiern durften immerhin die Paten der dritten Klassen ihre Patenkinder, die neuen Erstklässler, willkommen heißen. Im Theaterstück zeigte

„Hummel Bommel“, wie wichtig Mut beim Gelingen von Herausforderungen ist. Zwischenzeitlich sind unsere jüngsten Kinder gut bei uns angekommen und gehören schon längst zur Fuchse- und Eulenklasse dazu.

Schnell ging es im Herbst ans Apfelsammeln, wo diesmal wieder große Mengen geerntet wurden, so dass unser schuleigener, leckerer Apfelsaft nun zum Verkauf bereitsteht.

In der Adventszeit vermissten wir das sonst übliche gemeinsame Singen mit allen Kindern im Rundbau, wo in anderen Jahren die Weihnachtsgeschichte nach jedem Adventssonntag ein Stück weitererzählt wird. Doch die schöne Stimmung des Advents war uns auch in diesem Jahr möglich: wir banden wieder gemeinsam unsere Adventskränze für die Klassenzimmer, öffneten die Adventskalender, lauschten manch weihnachtlicher Musik und stellten an zwei kleinen Basteltagen schöne Geschenke her.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Gestaltern unserer Schule herzlich Danke sagen! Dieses Team geht weit über die Lehrerinnen der Grundschule Nordhausen hinaus. Hierzu gehören alle Sprachassistentinnen, die stets zuverlässig und engagiert ihre Aufgaben sowohl bei ihren Gruppenstunden als auch im Team-Teaching innerhalb des Förderprojekts „Sprache ist Leben“ der AIM wahrnehmen. Zu erwähnen sind auch unsere externen Atelierleiterinnen und -leiter. Auf unsere „Büchereimas“ freuen wir uns im neuen Jahr sehr, sobald diese wieder zur Ausleihe ins Schulhaus kommen dürfen. Sehr froh sind wir darüber, bei der Gemeindeverwaltung immer auf offene Ohren und umfassende Unterstützung zu stoßen. Von unserer Seite geht auch ein Dankeschön an unsere Sekretärin sowie unser Reinigungs- und Hausmeisterteam, die mit großem Einsatz für einen guten Rahmen sorgen, sodass wir uns an unserer Schule alle wohlfühlen können!

Wir freuen uns auf das neue Jahr, für das wir uns die Rückkehr zu einem normalen Schulalltag wünschen, in dem wir Erprobtes und Geglücktes bewahren und wieder aufgreifen und uns neuen Herausforderungen stellen können.

Das Lehrerinnenteam der Grundschule Nordhausen

## **Kurt-von-Marval Gemeinschaftsschule**

Wir als Schule blicken wieder auf ein ereignisreiches und außergewöhnliches Jahr zurück und freuen uns auf das kommende Jahr.

### **Schüler und Lehrer**

Die Kurt-von-Marval-Schule wird derzeit von etwa 430 Schülerinnen und Schülern besucht. Insgesamt haben wir 19 Klassen gebildet. 35 Kolleginnen und Kollegen aller Schularten unterrichten an der Kurt-von-Marval-Schule. 7 Erzieherinnen bzw. pädagogische Fachkräfte und 2 FSJ-ler sind im Ganztage der Grundschule tätig.

Das Leitbild unserer Schule besagt „Verschiedene Wege gemeinsam gehen“. Dies bedeutet für uns, gemeinsames Lernen und individuelle Förderung durch ein hohes Maß an Differenzierung und Motivation zum Lernen. Strukturierte und klar gegliederte Lernabläufe stehen im Vordergrund.

Bei uns lernen Kinder mit unterschiedlichen Begabungen gemeinsam auf verschiedenen, ihrem Leistungsvermögen angepassten Anspruchsniveaus.

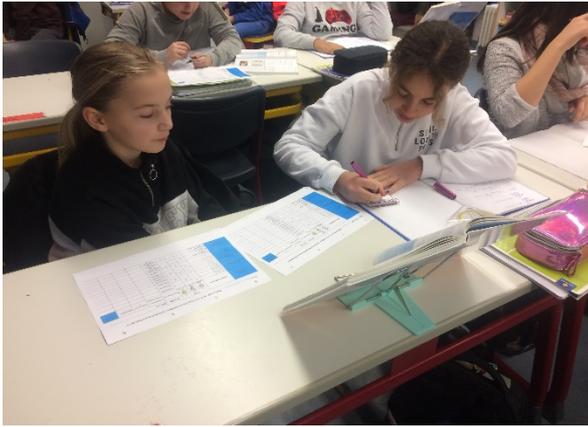
### **Januar**

Anfang des Jahres durften wir Herrn Bernd Roos an der Kurt-von-Marval-Schule begrüßen. Er wird als Konrektor das Schulleitungsteam verstärken.

### **Februar**

#### **Besuch der 4. Klassen in der Gemeinschaftsschule**

Schüler und Schülerinnen der Grundschulen Nordheim und Nordhausen besuchten die Gemeinschaftsschule, um einen Einblick in den Unterricht zu bekommen. Dabei konnten sie die typische Arbeitsweise der Gemeinschaftsschule, die Räumlichkeiten und die Mensa kennenlernen.



## Tag der offenen Tür

Am 14.02.2020 hatte die Kurt-von-Marval-Schule ihre Türen für interessierte Eltern und Kinder geöffnet: In der Grundschule konnten künftige Erstklässler und ihre Eltern im Unterricht dabei sein. In der Gemeinschaftsschule standen die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Chemie, Informatik, Technik und AES (Alltag-Ernährung-Soziales) auf dem „Stundenplan“. Im Bereich digitales Lernen gab es einen Einblick in das besondere Angebot mit Robotern (Robotika).



*Begrüßung*



*Bienenprojekt*

### **Sport- und Spieltag Klassen 5 bis 9**

Am 21.02.2020 fand der traditionelle Sport- und Spieltag, mit anschließendem Fußball-Turnier der SMV (Schülermitverwaltung) statt. Insgesamt 10 Klassen mit knapp 180 Schülerinnen und Schülern traten gegeneinander an.



### **Papageno und die Zauberflöte an der Grundschule**

Bei zwei Aufführungen entführten die Darsteller der TourneeOper Mannheim die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Oper. Die Aula verwandelte sich in eine beeindruckende Bühne, auf der das Mitwirken der begeisterten Grundschüler erwünscht war.



### **Faschingsfeier der Grundschule**

Originell und aufwendig kostümiert – Schüler und Lehrerinnen - waren alle in bester Faschingslaune und bereit für das bunte Programm.

### **März/April**

#### **Corona-Pandemie**

Ab dem 16. März befand sich die gesamte Schule im „Lockdown“. Ein regulärer Schulbetrieb war leider nicht möglich. Für die Grundschüler, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, konnten wir eine Notbetreuung anbieten.

Schulanmeldung Gemeinschaftsschule (künftige Fünftklässler): 11./12.03.2020

Schulanmeldung Grundschule (künftige Erstklässler): 17./18.03.2020

Auch diese Termine mussten unter Pandemiebedingungen stattfinden.

### **Mai**

Ab 18.05. wurde in der Grundschule im Wechsel Präsenzunterricht und Homeschooling in kleinen Gruppen angeboten. Schülerinnen und Schüler, die keine Möglichkeit hatten digital auf die Lernplattform „Moodle“ zuzugreifen, wurden durch die Klassenlehrerinnen mit Aufgaben in Papierform versorgt.

## **Juni**

In der Gemeinschaftsschule wurde der Unterricht ab 15. Juni schrittweise wieder aufgenommen. Die Klassen 5 -10 wurden in Gruppen eingeteilt und hatten im Wechsel Präsenzunterricht und Homeschooling.

Im Präsenzunterricht wurde nach strengen Hygieneregeln unterrichtet, beim Homeschooling bekam jeder Schüler einen persönlichen Zugangscode für die Lernplattform „Moodle“ und konnte die Aufgaben dort „abholen“ und nach getaner Arbeit wieder abgeben.

Ab dem 29.06. konnte in der Grundschule der Unterricht sowie der Regelbetrieb unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder stattfinden.



*Präsenzunterricht unter Einhaltung der Hygienevorschriften.*

## **Juni/Juli 2020**

### **Abschlussjahrgang**

Geschafft – bestanden oder mit Abstand die Besten!

Insgesamt haben 56 Schülerinnen und Schüler erfolgreich bestanden, wieder ein Gemeinschaftsschuljahrgang mit Bestleistungen!

Zum zweiten Mal konnte unter Beweis gestellt werden, dass längeres gemeinsames Lernen an unserer Gemeinschaftsschule zum erfolgreichen Haupt- oder Realschulabschluss führt!

Den Hauptschulabschluss in Klasse 9 absolvierten 11 Schülerinnen und Schüler, davon 3 mit Lob. In Klasse 10 haben 18 Schülerinnen und Schüler ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen (drei Lob, ein Preis).

Von 27 Schülerinnen und Schülern, die den Realschulabschluss absolviert haben erhielten 9 Schüler einen Preis und 14 ein Lob.

Ein Lob gab es für die Leistungen von 2,0 – 2,4; einen Preis bei dem Abschluss mit 1,0 bis 1,9.



### **Verabschiedung unserer langjährigen Schulleiterin Frau Andrikopoulos-Feucht**

Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht: Ohne Rahmenprogramm, ohne festlichen Akt und ohne gebührende Feierlichkeit, nur im Zuge einer Dienstbesprechung, wurde Frau Andrikopoulos-Feucht als Rektorin unserer Schule verabschiedet.

Herr Bernd Roos wird als kommissarischer Schulleiter ihre Aufgaben übernehmen.

## September

### **Einschulung unter Pandemiebedingungen**

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fanden die Feierlichkeiten zur Einschulung in kleinem Rahmen statt. Zeitlich gestaffelt wurden die insgesamt 60 Kinder der drei ersten Klassen mit ihren Eltern und Geschwistern von unserem kommissarischen Schulleiter Herrn Roos begrüßt. Die künftigen Erstklässler schnupperten in eine „Unterrichtsstunde“ in ihren Klassenzimmern, während die Eltern auf dem Schulhof warteten.



## Oktober

### **Bienen-AG**

Anfang Oktober war die Bienen-AG im Einsatz, um 570 kg Äpfel zu ernten. Eine Woche später wurde unser Biengarten fit für den Winter gemacht. Unterstützung bekamen wir von Christoph Schulz, Hans und Senta Wonner sowie Nizam Qaddura.



## November

### **Berufsorientierung an der Kurt-von-Marval-Schule – Edeka-Frischemobil**

Mitte November waren Mitarbeiter von Edeka zu Gast in unserer Schule.

Das Edeka-Team stellte spielerisch mit Hilfe verschiedener Medien Ausbildungsberufe, wie z. B. Kaufmann im Einzelhandel, Berufskraftfahrer, Fachkraft für Lagerlogistik oder Mediengestalter vor.



**Dank**

Schule braucht starke Partner - Eltern, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung sowie Bürgerstiftung sind uns hier starke Partner und Unterstützer.

Wir freuen uns weiterhin auf ein gemeinsames, vertrauensvolles und pädagogisches Miteinander, sagen allen Partnern und Unterstützern DANKE und wünschen ein gutes Jahr 2021.

Bernd Roos, Komm. Schulleiter